

Anfrage: Glasfasernetz Aarau

Hintergrund

Im Mai 2018 hat die GLP Aarau per Postulat vom Stadtrat einen Bericht gefordert, der aufzeigen sollte, «welche Möglichkeiten bestehen, dass in Aarau ab 2020 ein Glasfasernetz bis zu den Endkunden¹ realisiert wird».

Sowohl Stadt- als auch Einwohnerrat haben – leider – das Postulat abgelehnt. Stadtrat Werner Schib hat im Einwohnerrat unter anderem auf die Swisscom verwiesen: «Bis Ende 2019 will die Swisscom in der ganzen Stadt flächendeckend Glasfaserkabel einlegen. Damit wäre eigentlich die Voraussetzung FTTS "fiber to the street" erfüllt. Das Glasfaserkabel wäre dann in der öffentlichen Strasse vorhanden. Der letzte Teil, von der Strasse bis in die Wohnung FTTH "fiber to the home", wäre natürlich noch nicht erstellt. (...) Der Stadtrat erachtet es als übertrieben, wenn der Home-Anschluss durch die öffentliche Hand finanziert würde. Die Swisscom hat uns gegenüber versichert, dass mit dem Glasfasernetz in der öffentlichen Strasse eine grosse Leistungssteigerung beim Endabnehmer erzielt werde. Das letzte Stück Kupfer, welches dann in den Wohnungen noch besteht, schwäche die Leistungssteigerung nicht gross.»²

Seit rund 15 Monaten müsste die Stadt Aarau – gemäss Stadtrat - über ein flächendeckendes Glasfaserkabelnetz in der Strasse verfügen. Ein Blick in den Breitbandatlas (Abbildung 1) lässt daran zweifeln.

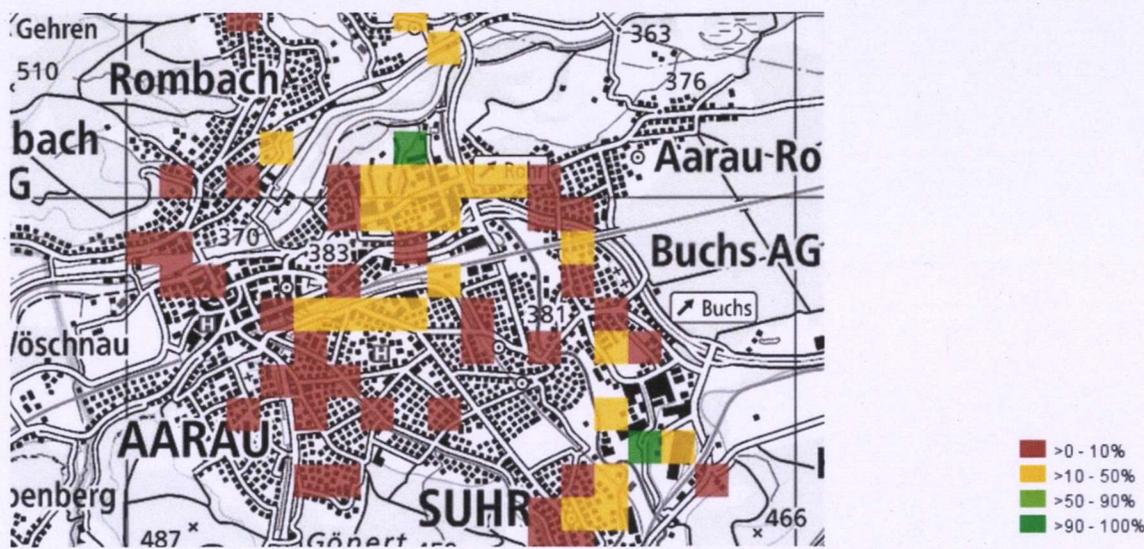


Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Breitbandatlas³ zur Anschlussdichte FTTH.

¹ FTTH – Fibre to the home

² Zwar hatte die GLP nie gefordert, dass die öffentliche Hand den Home-Anschluss finanzieren sollte, aber darum soll es nicht gehen.

³ <https://s.geo.admin.ch/8f0be02e7e>; abgerufen am 26. März 2021

Der Breitbandatlas gibt eine Übersicht über die Versorgung der Schweiz mit modernen Telekommunikationsnetzen. Die Versorgungssituation wird in Form von statistischen Daten pro Planquadrat (250x250 Meter) dargestellt. Die Karte zeigt, in wie vielen Gebäuden ein Glasfaseranschluss angeboten wird (in Prozent der Gebäudeeingänge gemäss Daten des Bundesamtes für Statistik).

Zwar stellt der Breitbandatlas nicht die Verfügbarkeit von Glasfasern in der Strasse dar, aber er zeigt eindrücklich, dass kaum ein Gebäude in Aarau über ein Glasfaseranschluss verfügt.

Gleichzeitig hat die Pandemie gezeigt, wie wichtig eine schnelle und zuverlässige Datenverbindung für das Wirtschaftsleben ist. Im verordneten Homeoffice lässt sich jedoch in den meisten Fällen nur produktiv arbeiten, wenn der Internetanschluss gut ist. Und so hört man laut Tagesanzeiger⁴ landauf, landab Klagen über schlechte Internetverbindungen. Auch die SP-Kantonalpräsidentin klagt über langsame Internetleitungen in Aarau (Abbildung 2).



Abbildung 2 Gabriela Suter am 19. Februar 2021 via Twitter

«Das Problem liegt aber nicht an den Hauptleitungen des Schweizer Datennetzwerks. Eng wird es auf der letzten Meile, in den Kabeln auf der Strecke vom Haus zum nächsten Netzknoten. Wenn alle online sind, kann es im Haushalt, im Haus oder in der Strasse zu Unterbrüchen kommen. Eine Zeit lang haben einige Provider solche Engpässe auch in Kauf genommen, um die Kosten tief zu halten.» (Tagesanzeiger)

Es ist davon auszugehen, dass die technologische Entwicklung und die zunehmende Digitalisierung den Bedarf an zusätzlicher Bandkapazität rasch erhöht und damit die angesprochenen Probleme verschärft.

Fragen

1. Wie weit ist der flächendeckende Ausbau mit «fibre to the street» inzwischen fortgeschritten?
2. Gemäss der städtischen SmartCity-Strategie⁵, ist «die Stadt Aarau ist ein Lebens- und Arbeitsraum mit hoher Innovationsfähigkeit (...)»
Wie will der Stadtrat dieses Ziel und die Vision einer SmartCity ohne leistungsfähige Internetinfrastruktur erreichen?
3. Erachtet es der Stadtrat weiterhin als nicht notwendig, sich grundsätzliche Gedanken zur Versorgung mit FTTH zu machen? Warum?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Anfrage


Alexander Umbricht


Peter Janni

⁴ <https://www.tagesanzeiger.ch/was-der-datenverkehr-ueber-unser-verhalten-verraet-436727633329>

⁵ https://www.aarau.ch/public/upload/assets/9722/Aarau_SmartCityDoku2020.pdf